

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2013/1/30 2010/03/0106

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.01.2013

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

44 Zivildienst

Norm

B-VG Art9a Abs4;

ZDG 1986 §1 Abs1;

ZDG 1986 §1 Abs4;

ZDG 1986 §2 Abs1;

ZDG 1986 §2 Abs4;

ZDG 1986 §5a Abs3 Z1;

ZDG 1986 §5a Abs4;

1. B-VG Art. 9a heute
2. B-VG Art. 9a gültig ab 01.01.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 106/2005
3. B-VG Art. 9a gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
4. B-VG Art. 9a gültig von 01.01.1998 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 30/1998
5. B-VG Art. 9a gültig von 09.07.1975 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 368/1975

Rechtssatz

Der Zivildienst 1986 war (§ 2 Abs 1 ZDG 1986 in der Stammfassung) und ist (§ 1 Abs 1 ZDG 1986 idgF) als Ersatzdienst für den Fall der Verweigerung der Erfüllung der Wehrpflicht aus Gewissensgründen konzipiert (vgl auch Art 9a Abs 3 bzw (nunmehr) Abs 4 B-VG). Zivildienstpflichtig kann demnach nur der taugliche Wehrpflichtige werden: Eine Zivildienstklärung können nur zum Wehrdienst für tauglich Befundene abgeben (§ 2 bzw § 1 Abs 1 ZDG 1986). Nur eine "mängelfreie" Zivildienstklärung des Wehrpflichtigen befreit diesen von der Wehrpflicht und macht zivildienstpflichtig (§ 2 Abs 4 erster Satz ZDG 1986 (nunmehr: § 1 Abs 4 erster Satz ZDG 1986)). Eine Zivildienstklärung ist (ua) dann mangelhaft, wenn feststeht, dass der Wehrpflichtige für den Wehrdienst nicht tauglich ist (§ 5a Abs 3 Z 1 ZDG 1986). In einem derartigen Fall wäre vom Bundesminister für Inneres in dem mit § 5a Abs 4 ZDG 1986 zu erlassenden Bescheid festzustellen, dass Zivildienstpflicht nicht eingetreten ist. Der Zivildienst 1986 war (Paragraph 2, Absatz eins, ZDG 1986 in der Stammfassung) und ist (Paragraph eins, Absatz eins, ZDG 1986 idgF) als Ersatzdienst für den Fall der Verweigerung der Erfüllung der Wehrpflicht aus Gewissensgründen konzipiert vergleiche auch Artikel 9 a, Absatz 3, bzw (nunmehr) Absatz 4, B-VG). Zivildienstpflichtig kann demnach nur der taugliche Wehrpflichtige werden: Eine Zivildienstklärung können nur zum Wehrdienst für tauglich Befundene abgeben (Paragraph 2, bzw Paragraph eins, Absatz eins, ZDG 1986). Nur eine "mängelfreie" Zivildienstklärung des Wehrpflichtigen befreit diesen von der Wehrpflicht und macht zivildienstpflichtig (Paragraph 2, Absatz 4, erster Satz ZDG 1986 (nunmehr: Paragraph eins, Absatz 4, erster Satz ZDG 1986)). Eine Zivildienstklärung ist (ua) dann mangelhaft, wenn feststeht, dass der Wehrpflichtige für den Wehrdienst nicht tauglich ist (Paragraph 5 a, Absatz 3, Ziffer eins, ZDG 1986). In einem derartigen Fall wäre vom Bundesminister für Inneres in dem mit Paragraph 5 a, Absatz 4, ZDG 1986 zu erlassenden Bescheid festzustellen, dass Zivildienstpflicht nicht eingetreten ist.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2013:2010030106.X01

Im RIS seit

08.03.2013

Zuletzt aktualisiert am

11.06.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at